



Das Herz Mailands: die riesige Piazza mit dem Dom und der Reiterstatue Vittorio Emanuele II.



Tremezzo: Grandezza am Comer See

MILANO & AROUND

»Welches Wunder er ist«: Mailands Duomo!

Nach einer 40-minütigen Fahrt vom Flughafen erreicht das Taxi die Altstadt. Plötzlich steht alles still, Beamte der Polizia Locale sperren die Zufahrt zum Zentrum. Sofort springen erzürnte Autofahrer aus ihren Wägen und beginnen wild mit den Armen zu fuchteln, um ihrem Ärger Luft zu machen. „So weit weg ist das gar nicht vom Treiben auf Neapels Straßen“, denke ich mir und muss schmunzeln, weil die Mailänder meiner Erfahrung nach in etwa gleich stark wie die Sarden oder Römer Wert darauf legen, nur ja nicht mit dem Rest Italiens vermischt zu werden ... Da! Zwischen den Häusern erhasche ich einen ersten Blick auf ihn: den Dom. Die gotische Kathedrale ist unbestritten das Herz Mailands. Sehen Sie sich dieses beeindruckende weiße Bauwerk nach dem Erledigen der obligaten Selfies bewusst und in Ruhe an – und das von allen Seiten und auch im Inneren. Besonders der Aufstieg oder alternativ die Fahrt mit dem Lift aufs Dach lohnt sich. Hier können Sie alle Details, die 135 kunstvollen Turmspitzen und die traumhafte Aussicht auf den Vorplatz bestaunen. „Welches Wunder er ist! So großartig, so ernst, so riesengroß! Und noch so fein, so luftig, so anmutig“, staunte schon Mark Twain im Sommer 1867. Wie recht er hatte!

Weltmetropole für Mode und Design, Genuss und Kultur: Reisejournalistin Pamela Obermaier berichtet aus der Großstadt in der Lombardei. Unser Tipp zum Durchatmen: ein Abstecher an den Lago di Como ...

Shopping & Dolce Vita! Wieder unten angekommen queren Sie die Piazza del Duomo Richtung Süden und erreichen in nur einer Gehminute die Galleria Vittorio Emanuele II: die prächtige Passage in Form eines Oktogons mit Shops aller namhaften Designer für Geldbeutel mit großen Scheinen – in deren Mitte die berühmte Glaskuppel. Eine Einkaufsmeile mit günstigeren Anbietern ist die Fußgängerzone Via Dante, praktisch am Weg zum Castello Sforzesco gelegen. Kunstliebhaber bewundern „Das Abendmahl“ von Leonardo da Vinci im Kloster neben der Kirche Santa Maria delle Grazie, und wen es in die Stille zieht, besucht den Cimitero Monumentale mit imposanten Grabmälern. Nach so viel Sightseeing verdient man „Dolce Vita am Lago“: Der Comer See mit seinen drei schmalen Armen, die in Bellagio zusammenfließen, ist knapp eineinhalb Stunden Autofahrt von Mailand entfernt. Hier lässt sich's leben! Besuchen Sie das „Grand Hotel Tremezzo“, einen ikonischen Palast mit Water-on-Water-Pool.



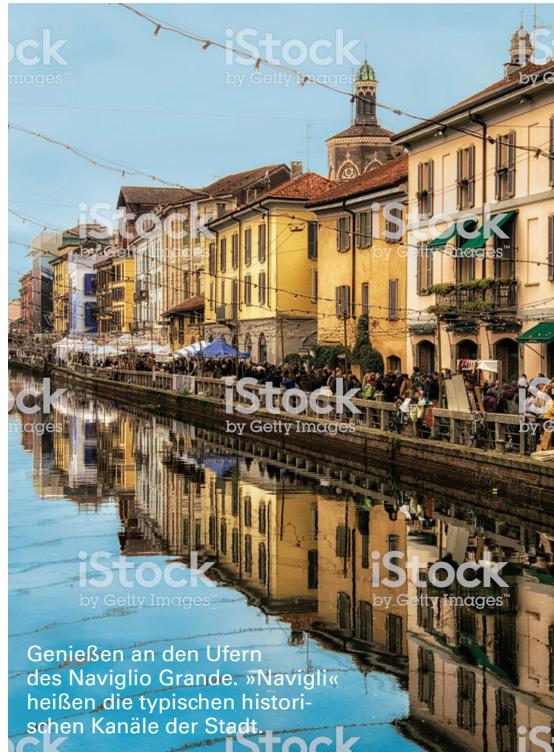
Castello Sforzesco mit dem »Hochzeitstorte«-Brunnen



Bestlage: 7-Sterne-Hotel Galleria Milano

Logieren & Genießen

- * **Galleria Vittorio Emanuele:** In Marmor gemeißelter Luxus, mit dem Hotel Seven Stars Galleria Milano, einem der seltenen 7-Sterne-Hotels der Welt. Suiten mit Blick auf die prächtige Galleria.
- * **Centro Storico, Via Santa Radegonda:** Frische Panzerotti bei „Luini“ – Kult, ein Must! – und ein paar Schritte weiter bei „Di Gennaro“ grandiose Pasta (hausgemachte Gnocchi!) und die typische Mailänder Pizza in hoher Qualität.



Genießen an den Ufern des Naviglio Grande. »Navigli« heißen die typischen historischen Kanäle der Stadt.



Unvergleichlich: das riesige Marmorbauwerk mit hunderten gotischen Türmchen



Grand Hotel Tremezzo



Am Lago di Como: Sala Comacina



Am Cimitero Monumentale